

Mein Tipp Sieger 2009: BDRD e.V.

Mein Geld im Interview mit Peter Härtling, Präsident des Bundesverbandes Der Ruhestandplaner Deutschland e.V.

„Absolute Konzentration auf finanzielle Unabhängigkeit im Alter“



Die Menschen werden immer älter. Gleichzeitig müssen sie die finanzielle Vorsorge für den Ruhestand immer mehr in die eigenen Hände nehmen. Die Mitglieder des Bundesverbandes Der Ruhestandplaner Deutschland e.V. unterstützt Anleger durch ein Gütesiegel dabei, den für sie optimalen Berater zu finden: einen nämlich, dessen Berechnungen nicht im Alter von 75 enden sondern finanzielle Unabhängigkeit bis ins höchste Alter erreichen. Wie der Bundesverband arbeitet und welche Ziele die darin zusammengeschlossenen Ruhestandsplaner verfolgen erläutert Peter Härtling, Präsident des neu gegründeten Verbandes, im Interview mit Mein Geld.

MeinGeld: Warum wurde der BDRD e.V. gegründet?

P. Härtling: Weil es jetzt die richtige Zeit ist, neue Standards zu setzen in der Aufklärung der Bevölkerung und in der Qualität und im Standard der anlage- und anlegergerechten Beratungsleistung. Immer wieder zeigen Studien, dass die herkömmliche Beratung bei Banken nicht im Sinne der Interessen der Klienten verläuft und dort beratene Kunden ihre Ziele nicht erreichen können. Vor allem die wesentlich längere Lebenserwartung aber auch die Inflation und zu erwartende Steuern werden oft außen vor gelassen und gefährden die Anlageziele. Die im Bundesverband Der Ruhestandsplaner Deutschland e.V. zusammengeschlossenen Ruhestandsplaner beraten auf das Alter von 95 Jahren hin, klären über mögliche Risiken und die notwendigen Maßnahmen auf, und ermöglichen ihren Kunden so die finanzielle Unabhängigkeit im Alter. Zusätzlich fördern wir damit die Eigenverantwortung der Bevölkerung. Alle Bürger können, und sollten rechtzeitig eigenverantwortlich gegen die oft drohende Altersarmut angehen.

MeinGeld: Welche Aufgaben übernimmt der Verband?

P. Härtling: Der Verband zertifiziert Ruhestandsplaner, die nach den von uns gesetzten strengen Kriterien arbeiten. Dazu gehört, dass die angeschlossenen Ruhestandsplaner sich voll und ganz auf dieses eine Ziel konzentrieren: Ruhestandsplanung für ihre Kunden. Einen Bauchladen an Finanzprodukten gibt es nicht. An dem nach einer strengen Prüfung vergebenen Zertifikat erkennen Kunden einen ausschließlich an ihren Bedürfnissen orientierten Berater.

MeinGeld: Ist der BDRD e.V. auch politisch tätig?

P. Härtling: Der Bundesverband ist parteipolitisch völlig unabhängig. Er vertritt die Interessen des Berufsstandes der Ruhestandsplaner. Und gerade jetzt nach der Bundestagswahl übernimmt er auch politisch beratende Funktion. So werden derzeit im Verbraucherschutzministerium die Richtlinien für eine anleger- und anlagegerechte Beratung festgelegt. Dazu wird der Verband seine Vorschläge und Standards einbringen. Die Mitglieder des BDRD e.V. arbeiten nach Regeln, die bereits heute weitaus strenger sind als die gesetzlichen Vorschriften verlangen würden.

MeinGeld: Welche Vorteile haben angeschlossene Ruhestandsplaner?

P. Härtling: Sie bekommen mit dem Zertifikat ihre sehr hohe fachliche Qualifikation unabhängig bestätigt. Das stärkt ihre Position und bietet ein sehr starkes Unterscheidungsmerkmal gegenüber anderen Finanzdienstleitern. Die langfristige Bindung der Kunden durch optimale Beratung nutzt zudem beiden. Umfragen unter den Mitgliedern haben gezeigt, dass die Umsätze der Ruhestandsplaner in den Monaten der Finanzkrise stabil waren oder sogar stiegen.

MeinGeld: Wird das Gütesiegel nicht anderen Siegeln im gleichen Segment im Wege stehen?

P. Härtling: Das Zertifikat des BDRD e.V. steht allen offen, die sich nach den sehr strengen Regeln zertifizieren lassen wollen. Wir freuen uns über jeden, der dem Bundesverband beiträgt. Insofern sehen wir es als eine Ergänzung, die den Träger des Zertifikats als einen Ruhestandsplaner ausweist, der den höchsten Ansprüchen genügt.

MeinGeld: Wie lange dauert die Ausbildung für dieses Gütesiegel bis zur Prüfung?

P. Härtling: Die zu erfüllenden Standards sind sehr hoch, eine fundierte Ausbildung ist Voraussetzung. Dabei setzen die Ruhestandsplaner auf bereits vorhandenen Qualifikationen auf. Dazu bietet der Verband auch entsprechende Lehrgänge an. So müssen alle Ruhestandsplaner für die Zertifizierung nachweisen, dass sie mit einer Beratungssoftware arbeiten, die vom Verband zugelassen ist - und dass sie sie beherrschen.

MeinGeld: Wie sichern Sie Qualität und Unabhängigkeit der Ruhestandsplaner?

P. Härtling: Alle zertifizierten Ruhestandsplaner müssen eine Selbstverpflichtung unterschreiben, dass sie nach den Grundsätzen des Bundesverbandes arbeiten. Und sie müssen in regelmäßigen Abständen erneut nachweisen, dass sie die Regeln befolgen, eine sogenannte Nachzertifizierung also.

MeinGeld: Soll der BDRD e.V. die Altersarmut stoppen?

P. Härtling: Bei der herkömmlichen Beratung ist Altersarmut oft vorprogrammiert. Eine Ruhestandsplanung nach den Maßstäben des BDRD e.V. wird dazu führen, dass mehr und mehr Menschen in Deutschland im Alter finanziell unabhängig sind. Insofern sehen wir uns als ein Verband des Verbraucherschutzes.